Wissen aus der Praxis

Innovationen kompakt vorgestellt.

■ Im Rahmen des Open Forum am Freitag erhalten Aussteller und Referenten die Möglichkeit, ihre Innovationen, Produkte und Dienstleistungen in Form eines Vortrags vorzustellen.

Die Vorträge im Rahmen der WID finden in einem offenen Forum statt und sind frei zugänglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Aktuelle Informationen, mögliche Änderungen sowie ergänzende Hinweise werden fortlaufend auf der Website www.wid.dental veröffentlicht.

Für die Anerkennung der ZFP-Punkte ist eine Registrierung erforderlich. Zu diesem Zweck liegt am Eingang des Vortragsbereichs eine Teilnehmerliste zur Eintragung aus.

Freitag, 8. Mai 2026

10.00 Uhr

From Single to Full Arch Pro

Dr. Frank Kornmann
Praxis Dr. Kornmann, Dr. Gerlach & Kollegen, Oppenheim, DE
powered by MegaGen Austria

MegaGen-Implantate nutzen den stabilen basalen Knochen als perfekte Basis, fördern stabile Weichgewebsanlagerung und reduzieren Komplikationen – auch im kompromittierten Knochenlager. Innovative Designs wie ARi®, BD Cuff® und das AXA Abutment®-System sorgen für maximale Stabilität, präzise Prothetik, schnelle Eingliederung und langfristige Behandlungserfolge – selbst bei zahnlosen Kiefern und Sofortbelastung im Molarenbereich. Zwei erfahrene Praktiker vermitteln Ihnen ihr Wissen aus der täglichen Anwendung – praxisnah, verständlich und sofort umsetzbar.

11.00 Uhr

Forderungsmanagement – Welche Möglichkeiten haben Ärzte?

Walter Strobl INKO Inkasso GmbH, Urfahr, AT
powered by INKO Inkasso

Ärzte als Unternehmer stehen immer wieder vor der Herausforderung, offene Beträge von ihren Kunden einfordern zu müssen. Welche Möglichkeiten des Forderungsmanagements stehen in diesem Fall jedoch zur Verfügung?

In dem einstündigen Vortrag erhalten Sie einen Einblick in Rechnungslegung, effektives Mahnverfahren, angepasste Ratenzahlung und wie ein Inkasso-Institut sinnvoll für das Forderungsmanagement bzw. im Ernstfall bei nötiger Klage eingesetzt werden kann. Zur Veranschaulichung wird dabei konkret auf Praxisbeispiele eingegangen. Stichwort unbezahlte Behandlungen und nicht eingehaltene Termine.

12.00 Uhr

Die neue Hygieneverordnung – Im Spannungsfeld der neuen Vorgabe

OMR Dr. med. univ. Franz Hastermann
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Wien, AT
ÖÄK-Diplom für Krankenhaushygiene, allg. beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Zahnheilkunde, Hygiene und Mikrobiologie, sowie Dentalinstrumente und Geräte.

Die im April 2025 von der Österreichischen Zahnärztekammer erlassene Hygieneverordnung bedeutet für die meisten Ordinationen einen tiefgreifenden Handlungsbedarf, sowie erheblichen Mehraufwand an Dokumentation und Bürokratie. Die Einteilung der Medizinprodukte für die Instrumentenaufbereitung rückt von üblichen internationalen Normen ab und bedarf genauerer Betrachtung und Diskussion. Unklare und teilweise widersprüchliche Aussagen sorgen für Verunsicherung.

Der Vortrag soll, soweit in der kurzen Zeit möglich, eine verständliche Gliederung der einzelnen Anforderungen und eine Darstellung der Problemfelder bieten. Dies erstreckt sich von baulichen und räumlichen Anforderungen bis hin zur Instrumentenaufbereitung und den erforderlichen Geräten.

Vor allem aber sollen Lösungsempfehlungen helfen, die geforderten Vorgaben einigermaßen rechtssicher zu erfüllen.

13.00 Uhr

Modernisieren Sie Ihr restauratives Konzept dank intuitiver Farbauswahl und innovativer Wärme

Dr. med. dent. Peggy Kopitzke
Sanitätsakademie der Bundeswehr, München, DE
powered by Solventum

Erleben Sie die Vorteile des modernen Farbsystems von 3M Filtek Easy Match mit nur drei Farbtönen und lernen Sie den Einsatz eines neuartigen 3M Filtek Composite Warmers der Firma Solventum kennen. In ihrem Vortrag wird Dr. Peggy Kopitzke viele interessante Fälle aus dem Praxisalltag präsentieren. Dabei werden Anregungen zum Farbmanagement, Schichttechniken und praktische Tipps zur Vereinfachung von Behandlungsabläufen vermittelt. Ein ganz besonderer Fokus liegt auf den Vorteilen erwärmter Komposite – lassen Sie sich von der verbesserten Adaptation und der optimierten Modellierbarkeit begeistern und nehmen Sie die praxiserprobten Innovationen mit in Ihren klinischen Alltag.

14.00 Uhr

Der Zauber des weißen Goldes

ZTM Christian Koczy
Dentallabor Christian Koczy GmbH, Wien, AT
powered by bredent

Zirkonoxid ist ein ästhetischer, stabiler und biokompatibler Werkstoff mit einem umfangreichen Einsatzgebiet. Doch ist es wirklich so umfangreich und unbedenklich wie wir es uns erwarten?

„Der Zauber des weißen Goldes" versucht, objektiv Vor- und Nachteile aufzuzeigen. Zahlreiche Einblicke und Patientenfälle aus dem Alltag möchten sensibilisieren, dass unter anderem der richtige Umgang und das richtige Einsatzgebiet zum Erfolg führen. Auch wollen wir hinter die Kulissen blicken und analysieren, ob wir von der Zahnfarbe „nicht geblendet" werden.

15.00 Uhr

Zirkoniumdioxid – vom weißen Stahl zur best immidation of nature

Dr. med.dent. Gerhard Zips
ZA-Ordination und Dental Zips Zahntechnik, Wien, AT
powered by Solventum und Amann Girrbach

Drei Begriffe – ein Prinzip: Anziehung – Verklebung – Verwachsung! Alles Synonyme für Adhäsion.

In dem Vortrag beleuchtet er, wie sich die Zirkoniumdioxide und die Befestigung über die letzten Jahrzehnte eben von einer Anziehung über eine Verklebung bis hin, fast zu einer Verwachsung entwickelt haben. Darüber hinaus zeigt Dr. Zips anhand eines praxisnahen Fallbeispiels, wie ein einfaches und alltagstaugliches Praxiskonzept aussieht. Dabei stellt er seine bevorzugten Befestigungsstrategien für verschiedene Zirkoniumdioxide vor, klar strukturiert, klinisch bewährt und direkt in den Praxisalltag übertragbar.

Eine kurze Reise durch Materialentwicklung, Adhäsion und klinische Praxis – mit konkreten Lösungen für den täglichen Einsatz.

16.00 Uhr

Funktion im Zeitalter der digitalen Zahnmedizin – zwischen Innovation und Routine

Priv.-Doz. DDr. Ulrike Stephanie Webersberger, M.Sc.
Uniklinikum Salzburg, Abteilung für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Salzburg, AT, und
Zahnarztordination Faszination Zähne, Seeham, AT
powered by Henry Schein Dental Austria und Amann Girrbach

Digitale Verfahren helfen uns in vielen Bereichen, den zahnärztlichen Alltag zu erleichtern und haben den Weg in die tägliche Praxis gefunden. Durch die digitale Erfassung der Kiefergelenkbahnen kann die Analyse von Kieferbewegungen einfacher und effizienter gestaltet werden, auch in Hauszahnarztordinationen, nicht nur in Spezialkliniken. Die Einsatzmöglichkeiten für den zahnärztlichen Alltag unter Verwendung des digitalen Gesichtsbogens „Zebris for Ceramill" werden vorgestellt. Potenzial und Wirtschaftlichkeit werden diskutiert und anhand von Patientenbeispielen erläutert. ◂◂

© Accountanz – stock.adobe.com

ANZEIGE